

Svanevangenget 18.

København. Str.

Kopenhagen, d. 22. August 1930

Herrn Professor Karl Barth
C/O Kaiser Verlag
Isabellastrasse 20
München.

Sehr geehrte Herr!

Schon früher einmal habe ich Herrn Professor belästigt mit einem Brief wegen der Uebersetzung des Buches "Auferstehung der Toten". Ich hoffe, dass Sie es nicht übelnehmen, wenn ich mich noch einmal an Sie wende. Ich kann verstehen, dass mein Brief vom 10. Juni von Ihnen dem Kaiser Verlag übersandt wurde, und der dänische Verlag H. Hagerup, für welchen ich "Komm, Schöfer Geist", übersetzt habe, hat nun ein neues Schreiben von dem deutschen Verlag erhalten, worin derselbe so schwere Bedingungen für das Uebersetzungsrecht der "Auferstehung der Toten" stellt, dass es fast unmöglich ist, das Buch zu mässigem Preise hier in Dänemark umzusetzen.

Da ich sehr an Ihrer Botschaft in unserer Zeit interessiert bin und sehr gern möchte, dass sie bei unserm Volk bekannt würde, hoffe ich, dass es vielleicht möglich gewesen wäre vom dem "dänisch christlichen Studentenbund" Unterstützung zu erhalten. Leider ist das aber augenblicklich ganz unmöglich, trotzdem in einer vor kurzem hier abgehaltenen Versammlung sehr heftig über Ihre Richtung diskutiert wurde.

Doch kann ich es nicht aufgeben, noch einen Versuch zu machen. Besonders ein Professor hat viel gegen Ihr Werk geschrieben und die einzige Möglichkeit, ihm entgegenzutreten ist durch Uebersetzen einiger Ihrer Bücher.

Darum erlaube ich mir Sie, geehrter Herr Professor zu fragen, ob Sie nicht glauben, dass es möglich sei, dass ich oder Hagerups Verlag das Ueber-

setzungsrecht für die "Auferstehung der Toten" zu denselben Bedingungen erhalten kann, als die zu "Komm, Schöpfer Geist". Es wäre vielleicht möglich, dass ich den Verlag beeinflussen kann, fünfzig Mark höher zu gehen.

Sie begreifen, Herr Professor, dass mein Schreiben ganz privat ist, und falls es unmöglich ist etwas darin zu tun, möchte ich bitten, dass mit Ihre Antwort zugesandt wird und nicht dem deutschen oder dänischen Verlag.

Selbstverständlich werde ich in dem Buch keine Abkürzungen oder sonstige Veränderungen vornehmen, wenn Sie es nicht wünschen.

Hochachtungsvoll

J. Steuweg